

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:183664-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Softwarepaket und Informationssysteme
2020/S 078-183664**

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BITMARCK Technik GmbH
Postanschrift: Hammerbrookstraße 38
Ort: Hamburg
NUTS-Code: DE600
Postleitzahl: 20097
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): BITMARCK Holding GmbH, Kruppstraße 64, 45145 Essen
E-Mail: zam@bitmarck.de
Telefon: +49 20117662000
Fax: +49 20117662970

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.bitmarck.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5GYYYY/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5GYYYY>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Arbeitsgemeinschaft nach SGB als Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Gesellschafter Krankenkassen und deren Verbände sind.

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Erbringung von IT-Dienstleistungen (u. a. Softwareentwicklung und Rechenzentrumsbetrieb) im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Beschaffung von Riverbed Aternity Lizenzen
Referenznummer der Bekanntmachung: BM2019135Riverbed

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

48000000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Lieferauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die BITMARCK Technik GmbH, benötigt für die Möglichkeit eines Monitorings zur Behebung von Performance-Problemen SteelCentral Aternity des Herstellers Riverbed als Subscription (Mietlizenz) einschl. Support und Wartung sowie zum Einsatz bei sich und ihren Kunden. Darüber hinaus werden optionale Dienstleistungen zur Einführung beschafft.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

BITMARCK Technik GmbH

Hammerbrokkstraße 38

20097 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Als Managed Service Provider im IT-Markt der gesetzlichen Krankenversicherung treibt BITMARCK die Digitalisierung in der Branche und bei seinen Kunden mit innovativen Produkten, Lösungen und Services voran. Grundlage hierfür ist der GKV-Softwarestandard BITMARCK_21c|ng, der bei den angeschlossenen Krankenkassen im Einsatz ist. Kunden der Unternehmensgruppe sind die Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie die DAK-Gesundheit und weitere Ersatzkassen – über 30 000 Mitarbeiter und mehr als 20 Millionen Versicherte in der GKV profitieren von den IT-Dienstleistungen von BITMARCK.

Die BITMARCK Technik GmbH ist ein Tochterunternehmer der BITMARCK Unternehmensgruppe und beabsichtigt, das Lizenzprodukt SteelCentral Aternity ATNY-SUB SteelCentral Agent License Units Subscription Enterprise des Herstellers Riverbed zu beschaffen und dieses für sich und ihre Kunden, im Krankenkassen-Umfeld, zu nutzen.

Es sollen als Möglichkeit des Monitorings von Performance Problemen 16 000 Agentenlizenzen und optional weitere 3 000 Agentenlizenzen im Mietmodell inkl. Wartung und Support, sowie optionale Dienstleistungen für Implementierung, Erstellung & Pflege von Mess-Pattern und Schulungen in Höhe von maximal 50 Personentagen beschafft werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Grundlaufzeit des Vertrages beträgt 24 Monate ab Lieferung der vertragsgegenständlichen Software. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils 1 weiteres Jahr.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber ist berechtigt, während der Grundlaufzeit des Vertrags weitere 3 000 User-Agents als Mietlizenzen beim Auftragnehmer abzurufen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die unter III.1.1) genannten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft gesondert durch Ausfüllen des I. Teils des Formulars 08_Eigenerklärung zur Eignung, das in den Vergabeunterlagen enthalten ist, nebst Vorlage der darin genannten Unterlagen und Nachweise zu erbringen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution Ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind zusätzlich ins Deutsche zu übersetzen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gem. § 56 Abs 2 VgV bis zum Ablauf einer noch näher zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

Geforderte Erklärungen/Nachweise sind:

1) Erklärung zu möglichen Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Angaben zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB enthält, inklusive der Bestätigung des Bieters/des Mitglieds der Bietergemeinschaft, die Erklärung auch von anderen Unternehmen zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

2) Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist (Kopie genügt) bzw. Erklärung, dass das Unternehmen nicht eintragungspflichtig ist. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung des Angebots nicht älter sein als 6 Monate.

3) Allgemeine Darstellung des Bieters/Mitglieds der Bietergemeinschaft mit jeweiligen Geschäftsbereichen und ggf. Darstellung der vorgesehenen Nachunternehmen, auf deren Leistungsfähigkeit im Sinne einer Eignungsleihe sich das Mitglied der Bietergemeinschaft beruft, und mind. folgenden Angaben: Allgemeine Daten/Fakten zum Unternehmen, Geschäftsfelder, Darstellung der Unternehmenstätigkeiten, Erklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl der letzten 3 Jahre (max. 3 DIN A4 Seiten).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die unter III.1.2) genannten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. der Bietergemeinschaft als solcher wie auch zum Teil durch das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert durch Ausfüllen des

II. Teils des Formulars 08_Eigenerklärung zur Eignung, das in den Vergabeunterlagen enthalten ist, nebst Beifügung der darin genannten Nachweise zu erbringen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind zusätzlich ins Deutsche zu übersetzen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gem. § 56 Abs 2 VgV Bis zum Ablauf einer noch näher zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind:

1. Nachweis einer aktuellen, über eine aktuelle, branchenübliche Betriebshaftpflichtversicherung eines europäischen Versicherungsinstitutes mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 000 000 EUR pro Jahr und Schadensfall für Sachschäden und mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 000 000 EUR pro Jahr und Schadensfall für Vermögensschäden.

(Kopie der Versicherungsbestätigung genügt) oder alternativ Eigenerklärung des Bieters, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Inhalten unverzüglich abzuschließen. Bei Bietergemeinschaften genügt es, wenn der Nachweis oder die Erklärung von dieser als solcher erbracht wird.

2. Angabe des Gesamtumsatzes in Euro und Umsätze in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2017, 2018, 2019). Sofern das Geschäftsjahr 2019 noch nicht abgeschlossen wurde, sind die Angaben für die Geschäftsjahre 2016, 2017 und 2018 zu erbringen. Bei Bietergemeinschaften ist der Umsatz je Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die unter III.1.3) genannten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter bzw. der Bietergemeinschaft als solcher durch Ausfüllen des III. Teils des Formulars 08_Eigenerklärung zur Eignung, das in den Vergabeunterlagen enthalten ist, nebst Beifügung der darin genannten Nachweise/Unterlagen zu erbringen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind zusätzlich ins Deutsche zu übersetzen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gem. § 56 Abs 2 VgV bis zum Ablauf einer noch näher zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht.

1. Nennung von mindestens 2 mit dem Auftragsgegenstand in Art und Umfang vergleichbaren Referenzprojekten mit mind. folgenden Angaben: Bezeichnung, Auftraggeber (mit Angabe der Kontaktdaten), Beschreibung des inhaltlichen Umfangs des Projektes (mind. 16 000 Riverbed Aternity Lizenzen aus der die Vergleichbarkeit mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand klar erkennbar ist), Leistungszeitraum (Projekt darf nicht älter als 3 Jahre, nicht jünger als 12 Monate sein und muss nicht zwingend abgeschlossen sein), Auftragswert, Angabe zum Einsatz von Subunternehmern,

2. Beschreibung eines eigenen internen Qualitätsmanagementsystems. Sofern ein Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem z.B. ISO 9001, ISO 27001 oder vergleichbar vorhanden ist, genügt die Beifügung einer Kopie des Zertifikates. Falls kein Zertifikat vorhanden ist, muss aus der Beschreibung das Qualitätsmanagement sowie die Vergleichbarkeit des vorhandenen Qualitätsmanagements zu einem mittels Zertifikat nach den o. g. Normen nachgewiesenen Qualitätsmanagements deutlich werden.

3. Erklärung, dass ein deutschsprachiger oder englischsprachiger fachlicher Support vorhanden ist;

4. Nachweis, dass der Bieter als Partnerunternehmen von Riverbed berechtigt ist, die zu beschaffenden Riverbed-Produkte/-Lizenzen dem Auftraggeber anzubieten, durch eine entsprechende aktuell gültige "Riverbed RPCE Zertifizierung im Bereich Application Visibility oder End-User Visibility & Analysis" (Kopie genügt) oder andere gleichwertige, aktuell gültige Nachweise geführt werden. Wird der Nachweis nicht über die o. g. Zertifizierung geführt, obliegt der Nachweis der Gleichwertigkeit dem Bieter; die Gleichwertigkeit ist mit seinem Angebot nachzuweisen.

5. Erklärungen zum Datenschutz beim Bieter mit Angaben zum Datenschutzbeauftragten des Bieters, organisatorische Maßnahmen zum Datenschutz beim Bieter, Technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen Daten oder Sozialdaten nach Art. 32 DSGVO, Auftragsverarbeitung (sofern relevant), Datenschutz beim Nachunternehmen (nur wenn vorgesehen), Nachweisführung.

6. Soweit sich ein Bieter/eine Bietergemeinschaft für den Nachweis der technischen und/oder beruflichen Leistungsfähigkeit im Sinne einer Eignungsleihe auf Nachweise von anderen Unternehmen beruft, sind die entsprechenden Teilleistungen, Name und Anschrift von anderen Unternehmen zu benennen (Formular11_Erklärung zu Teilleistungen anderer Unternehmen); außerdem ist das Formular12_Verpflichtungserklärung von diesen anderen Unternehmen unterzeichnet mit dem Angebot einzureichen. Zugleich sind von dem jeweiligen anderen Unternehmen in diesem Fall gesondert die Formulare 08_Eigenerklärung zur Eignung und 09_Verpflichtungserklärung zum Mindestlohngesetz beizufügen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 19/05/2020

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/07/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 19/05/2020

Ortszeit: 12:15

Ort:

Kruppstraße 64, 45145 Essen

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1. Der Auftraggeber vergibt den Auftrag im Wege eines Offenen Verfahrens nach § 15 VgV.
2. An einer Angebotsabgabe interessierte Unternehmen müssen die Vergabeunterlagen herunterladen. Diese stehen auf der Seite (<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5GYYYY/documents>) allen Bietern zur Verfügung.
3. Erst auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen haben die Bieter ihre Angebote zu erstellen und gemeinsam mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen fristgerecht einzureichen.
4. Der Auftraggeber weist bereits jetzt darauf hin, dass Verhandlungen über den Preis und/oder die Angebotsbedingungen verfahrensbedingt nicht geführt werden dürfen. Nachträgliche Änderungen der Angebote sind ebenfalls nicht zulässig.
5. Nähere Hinweise zum Verfahren werden in den Vergabeunterlagen bekannt gegeben.
6. Fragen der Bieter sind ausschließlich schriftlich (oder über <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y5GYYYY>- oder per Mail an die unter I.1. genannte Kontaktstelle (per Mail: zam@bitmarck.de) zu richten;
7. Während der Angebotsfrist sind 2 Fragerunden vorgesehen. Die Einreichungsfrist der Fragerunden endet wie folgt:
 - Ende der Einreichungsfrist der Fragerunde Nr. 1: 22.4.2020, 12 Uhr;
 - Ende der Einreichungsfrist der Fragerunde Nr. 2: 06.5.2020, 12 Uhr.Der Auftraggeber behält sich vor, Fragen, die erst nach dem Ablauf der 2. Einreichungsfrist eingehen, nicht Mehr vor der Abgabefrist der Angebote zu beantworten, wenn eine rechtzeitige Klärung und Beantwortung der Bieterfragen gegenüber den Bietern im Sinne der vergaberechtlichen Vorschriften nicht mehr sichergestellt werden kann;
8. Auskünfte, Antworten zu Bieterfragen, Änderungen sowie jegliche Mitteilungen im laufenden Vergabeverfahren werden anonymisiert und neutralisiert gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist allen Bietern zur Verfügung gestellt. Sämtliche Angaben werden entsprechend den Erfordernissen der e-Vergabe mittels elektronischer Informations- und Kommunikationsmitteltransparent den Bietern mitgeteilt und auf der Webseite (<https://www.dtv.de>), über die die Vergabeunterlagen heruntergeladen wurden, zu dem entsprechenden Verfahren eingestellt. Bieter sind dazu verpflichtet, sich regelmäßig über diese Plattform (www.dtv.de), letztmalig mindestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, zu informieren, ob Mitteilungen eingestellt worden sind;
9. Damit Sie automatisch Informationen, z. B. zu Änderungen von Dokumenten, Antworten auf Bieterfragen, Fristverlängerungen etc. während des Vergabeverfahrens über Beschaffung von Riverbed Aternity Lizenezen für die BITMARCK Technik GmbH (BM2019135Riverbed), erhalten können, empfiehlt der Auftraggeber, die kostenlose Registrierung beim Deutschen Vergabeportal, über das Sie die Vergabeunterlagen heruntergeladen haben, in Anspruch zu nehmen. Der Auftraggeber weist jedoch darauf hin, dass es sich hierbei lediglich um diejenige Information handelt, dass Inhalte eingestellt wurden. Die Inhalte selbst (Informationen und

Dokumente) werden nicht per E-Mail versandt. Der Bieter muss sich die neuen Informationen weiterhin selber über die Internetseite abholen und ist verpflichtet, sich regelmäßig, letztmalig 6 Tage vor Angebotsfristende, zu informieren, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5GYYYY

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

16/04/2020